

Wir bemühen uns, Ihren Wunsch auf Aufnahme so schnell wie möglich zu realisieren.

Sobald ein freies Zimmer zur Verfügung steht, werden wir uns umgehend um die Aufnahme kümmern.

Einrichtungsleiter beider Hospize:

**Lothar Lorenz**

Telefon: 0611 97620-32  
Mobil: 0162 2904999

Internet:  
[www.wiesbadener-hospizgesellschaft.de](http://www.wiesbadener-hospizgesellschaft.de)  
E-Mail:  
[lorenz@wiesbadener-hospizgesellschaft.de](mailto:lorenz@wiesbadener-hospizgesellschaft.de)

Spendenkonto des Hospizes:  
Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kto.-Nr.: 222 016 800  
BLZ: 510 500 15

Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

Träger:  
Wiesbadener Hospizgesellschaft mbH  
Friedrichstraße 24-26 | 65185 Wiesbaden  
Gesellschafter:  
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.  
& Interessensgemeinschaft für Behinderte e.V.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

**Hospiz ADVENA**

Bahnstraße 9b  
65205 Wiesbaden-Erbenheim  
Telefon: 0611 97620-0  
Telefax: 0611 97620-80

**Emily Hamm**, Sozialdienst

Telefon: 0611 97620-58

**Martin Florinski**, stv. Heimleiter

Telefon: 0611 97620-40



**Hospiz ST.FERRUTIUS**

Aarstraße 46  
65232 Taunusstein-Bleidenstadt  
Telefon: 06128 74869-0  
Telefax: 06128 74869-25

**Silvia Löffler**, Sozialdienst

Telefon: 06128 74869-121

**Christiane Triebel**, stv. Heimleiterin

Telefon: 06128 74869-120



Wiesbadener Hospizgesellschaft





# Informationen für die Hospiz- aufnahme

## ADVENA

&

## ST.FERRUTIUS

Voraussetzung für die Aufnahme in ein Hospiz ist, dass der Patient an einer Erkrankung leidet,

-  die inkurabel (unheilbar) verläuft und bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat,
-  bei der eine Heilung ausgeschlossen und eine palliativ-medizinische / pflegerische Behandlung notwendig ist,
-  eine begrenzte Lebenserwartung von Wochen oder Monaten erwartet wird und
-  eine Krankenhausbehandlung im Sinne des § 39 SGB V nicht erforderlich ist.

#### Hierfür sind notwendig:

Ein **detailliertes ärztliches Aufnahmeattest** mit den genauen Diagnosen, dem akuten Zustand des Patienten (Symptomatik, Allgemeinzustand, Prognose), Aufwand der pflegerischen Versorgung sowie der geplanten weiteren Behandlung. Bitte senden Sie uns dieses Attest möglichst bald zu, damit wir, falls dies noch nicht geschehen ist, die Kostenzusage bei der Krankenkasse beantragen können.

Bei der zuständigen Krankenkasse sollte ein Antrag auf stationäre Pflege für die Hospizbehandlung gestellt werden. Auch hierbei helfen wir Ihnen gerne.



Die Kosten werden, falls eine Hospizbehandlung durch die Krankenkasse anerkannt wird, zu ca. 90% von der Krankenkasse unter Anrechnung der Leistungen der Pflegekasse übernommen. Privatversicherte müssen die Kostenübernahme für die Hospizbetreuung vorab mit ihrer Krankenkasse klären.



Bitte beachten Sie, dass vor Aufnahme in unseren Einrichtungen folgende Punkte erfüllt sein sollten:

1. die Antragstellung für stationäre Pflege und Hospizleistung bei der jeweiligen Krankenkasse,
2. eine Pauschale in Höhe von 50,- EUR für die jeweils anfallenden Rezeptgebühren.

Diese Beträge werden mit jeder neuen Verlängerung fällig.

Die ärztliche Betreuung wird sichergestellt im Hospiz **ADVENA** von:

**Dr. med. Mechthilde Burst**  
Fachärztin für Schmerztherapie

**Dr. med. Michaela Wende**  
Fachärztin für Allgemein- und Sportmedizin

**Dr. med. Harald Braun**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

**Dr. med. Thomas Nolte**  
Facharzt für Schmerztherapie



und im Hospiz **ST.FERRUTIUS** von:

**Dr. med. Claudia Bork**  
Fachärztin für Schmerztherapie

**Dr. med. Thomas Endepols**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Alle Ärzte haben die Zusatzbezeichnung Palliativ-Medizin. Eine gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten liegt in unser aller Interesse.